

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 6 (1916)

Artikel: Appazäller Landwehr
Autor: Niederer, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Appazäller Landwehr

Don H. Niederer.

Ausmarsch.

Wo-n-i im letschte Heumonet zom andere Mol a d'Grenz-
bsegi iiggrockt bi, wär's mer ez äba fascht no fuul ggange.
Am zwää hett me füle aatrette ond am ääs bin-i of Liiise
cho ond do han-i tenkt, i well gad no wädli e chlui i's Gräas
ligge ond a Schlössli mache. Ond do richti, wo f' am
zwää bblose händ, bin-i nöd z'rechte Zöge verwachet, ond
wo-n-i do of em Züghuusplatz ha wela mini Kompanii
fueche, isch si wiit ond bräät nieme omme gsee. Do bin-i
denn met mim Wärl i de ganze „Ebni“*) ommenand gschosse
wie verrockt ond ha

öberal no de vierte
Kompanii grüest
ond bi fascht ver-
zipflet vor Angst, i
chönt z'spotcho zom
Aatrette. Ond
richti, näbäi-m-ene
Loch onne han-i si
denn gfonde ond
d'Zög sönd bim
Strohl scho asa
deigfanda wie
finerzit im nünzge-
hondertvierzeni.
Do bin-i no wiä
oß-eme Kanone-
rohr dahärgschossa
ond be mim Zog
a mi Blägli gftande
ond 's häd niemet

nünt gfäd, aber meer häd's do glich gwöhlet ond i ha tenkt:
„Jechter-oo-ond-oo! Da wär au 's erscht Mol gsee, daß de
Bartlimee vom Ehläpperebüchel aba bim Tirocke z'spot cho
wär.“

Of da he häd me denn di neue Gwehr übercho, wo 's
all k'hääfe häd, met dene mösid no di mendschte Schöze
näbis treffe; wemmesch gad recht hebi, gäng d'Rugle vo
selb is Schwarz ini.

Bis denn d'Offizier erni Schriibärbet fertig k'ha händ,
isch es wie allerwiil öppe zwee Täg ggange, aber zimol isch

*) Züghausquartier.

es gfe, wie wemmer näbis chogs gsthohle k'ha hettid, ase
hämmer z'Nacht am zehni vo Liiise möse fort wie d'Hell
ond de Liiisel. Ond graad wemmer of de Sammelplatz
g'marschieret sönd, häd's a Wetter ggee, das ös 's Wasser gad
a so wie us Bronneröhre de Hals ab ond zo'n Hofestöß
ufi g'loffe-n ischt. Ond e Liiikli ischt gsee, das me fascht
hett chöne a si ani speuze. Vom ganze Dorf häd me gad no
d'Weertshüüser gsehe ond denn han-i allimol om e Hoor
min Vordermaa verlore ond bi os Versche nebet ufi g'loffe.
Zo allem ani bin-i no öber d'Isäbahschene vo de Gääserbah

gschtolperetond asa
pätisch in'n Stroße-
grabe ini gstrolet.
Alli Liiit händ
onder de Regeteche

vöre g'rüest
„Oha!“ ond „Heb
di am Gräas!“
Do bin-i aber scho
a Täubi worde ond
ha gsät: „Ehr ard-
lege, äfältege,
krommpäanete
Stuudebröölser!“

Me söt euere
Gmändrot allemol
konfigniere, wem-
mer irocked, vilicht
hämmer denn emol
leiger Wetter. Wo-
n-i Hoochsi k'ha



Ein mißglückter Sprung bei einer Sprungkonkurrenz unter den Soldaten.

Phot. Hermann Kaiser Jun., Hotel Anker.

ha, bin-i au in-nere Guutsche do döre g'fahre ond
do hämmer met üfere Schnupftiicher möse d'Löcher vo dem
Lotterikarre verstopfe, wil 's Wasser öberal ihe häd wela,
fös wäred mer am erschte Tag vo öserem Ehestand scho
versoffe. Ää bhüet is triüüli! wie fangt's ez wieder aa plädere,
es lod glich afange luut schrää i dem chäzersch Regeloch inne.
Me söt bigoscht om jedes Räppi omni a Vortach ond a Pfättere
haa. Ond füürwerche tod's, es zööslet am öppenemol bis
in'n Backseckel ini. Wenn's gad au kä Söndfluet geed, fös
wör am End no 's ganz Batalioo d'Lenda as a-n-Urche Noah
aaluege. Da gab mer e Gugelfuehr bis alli söfzegehondert
Maa samt de Kontrollnummere do inne uufbbega wärid.

Gegründet 1885

Tiroler und Landweine
Flaschenweine
Malaga

Kronenstraße No. 24

J. Fortuny's Erben
Weinhandlung / Rorschach

Kronenstraße No. 24

Gegründet 1885

Spanische Süßweine
Liqueurs
Spirituosen

Jechter=oo=ond=oo! I bi gad froh, das i e guets Gmösse ha ond no nie i de Cherächä iigschloofe bi ond no nie ha möse akkordiere, i guong glich lieber gad wädli hää in Ehlaperebüchel ui, afa höch ui chäm 's Wasser welawäg nüüd."

No, das Ding ischt guet; wo denn „Halt“ bisohla worde=n ischt han=i uskhört prächte, äbä dem Hopme ond dem Oberlüttenant z'liab, wil 'f nää nünt händ of dem Schnörre wäret dem Marsch; i fende aber allewil, met de Disziplin sei's nöd so gführli bichtellt, solang alls gigeret ond niemet treeßet ond pflännet.

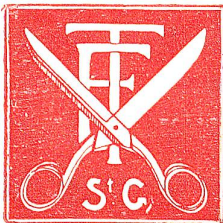
Wo=m=mer afa dreckmuusnaß wia of eme Bronnestroog of=em Züghuusplaz ommenand g'stande sönd, hām=mer för d'Rorzwiil aagfange zäuerle, das es grad e Freud gfee ischt. Also g'narret wohl isch es meer worde, das i ganz vergeffe ha, das mer a=n a Grenzbschi mönd ond nöd gad i's Turgi ai gi Dapfel bägle ond Most suuffe. Im Züghuus inne hetted mer no no wela s'Landsgmäändlied singe, aber kum söm=mer zom ääne Loch ihe gfee ond händ graad äfange 's Muul uftue, hāmmer scho möse zom andere Loch usa ond fort isch ggange im Huionim im ergschte Regewetter i d' Stadt ai. I'Nedertüüfe onne häd mer no min Better Jokeb of em Rammerefeeschter noch grüest: „Leb wohl Du ond kei of kän Chriesibomm usi!“ „Ond Du nöd über din Nachthafe uus, Du Zwetschgepalaari!“ ha=n em gsät ond hett gern no e chli met em tischgeriert, aber mer händ all möse försch, fü händ goppel g'mäant, mer chöntid im Mooschii wieder iituere. Wäsch, fü mäanids allemol glich guet met der, wenn d' no mäant du mösist d'Wand uuffsprunge, 's ischt gad dafür g'orget, daß 's der nöd z'wohl werd im Milidär. Da ischt zom Exempel e so gsi wo im Engadii obe

D'Soldatschuel

wieder ofs Tabeet djo ischt. Z'erscht hāmmer Gwehrgriif gmacht und Dräiege ond de Taktchritt etzättera ond so wiiter. Da mos allewil see im Dienst, es freut am sälb, wenn's afa tättscht ond chlept dör de ganz Zug oder di ganz Kompanii döri, wie wenn alli ame-ne Schnüerli zoge wörid ond me ka säge: „d'Sach häd Fada!“ Desör ka=n= is nää nöd verbohe, wenn wäret dem Uebe all näbis Neur's iigführet werd ond 's allewil häßt, wamme do machi sei alls zämme noll ond nüz ond me all Hennefesch a neu Instruktio überchood. Denn fend i allewil, es sei fascht schaad om dia achgg Rappe Tagloh wo de Staat mos zahle. Am lengschle han i seb nöd wela kapiere, das me wem=ma näbis

tod, allewil z'erscht Achtigstellig mos aaneh. Aber öfere Oberlüttenant hät bi de Zogschuel verflummet gueti Auge kha ond häd am nünt gscheenkt ond äfach „erstella“ loo bis da letscht henderischt nohe ko ischt ond denn häd er am no e chli köglet ond gsät: „Worum händ ehr's nüd im erschte Mol recht gmacht?“ Hüt aber nehnd fogär mini Bobe dahäm vor em Fuettlere ond Melacha ond Bohe allewil z'erscht Achtigstellig aa ond schlönd d'Holzbödenabsätz zämme, das es gad krachet; da händs all's vo meer g'lernet. Ond Gspiiler hām=mer gmacht: Böckliocke, Rag ond Muus ond Fangis wie i öfere Bobejohre ond i bi i mine alte Tage no ommenand g'gumpet wia en ledege Heustäffel. Woni do aber of an Ehlapf d'Halskehri übercho ha, das i wie en Gügerler ha möse in Gamelleteckel ini schile, wenn i nöd ha wela hungere, do ha=n i erscht gmerkt, das i kä hüürigs Häsl i meh bi, aber de Hopme, wo graad dezue djo ischt, häd gmänt: „Da tod am nüz! Machid no e so wiiter, denn gid en jeda deriga Dienst Euerem Leba en Zuastopf vo=n=e par Johre.“ „So wa Sie nöd sägid“, han i mer erlobt z'bemerka, „sönd denn Halskehrege afa gfond? De Herr Hopme häd's mäani graad wia öfere Pfarrer, wo au all sät, wem=mes recht aaluegi, sei fogär 's grööscht Dogfell no för näbis guet. 's häd mi ez äbä scho schuuli b'elendet, das di ganz Kompanii wäge mer nomme defiliere ond Achtig rechts macha ka, wil i gad no ka lenks usi schila. Ond denn, wia wär's ez enaard, Herr Hopme, wenn de Find chäm? I chönt jo nüd emol meh züle?“ „So no“, mänt de Hopme, „e so en wackera Soldat wie=n eehr sönd, chönt si tenk glich no wehra!“ „Meh as äbä, Herr Hopme“, han i gsät, „i wor gad wädli Eu nohespringa.“

Wa=n=i nia ha chöna bigriiffe, ischt säb gfee, das vo dera Erholigskur im Böldnerland oba an om der ää awäg g'loffe=n=isch. Di ääne sönd ganz Wuche lang gi heue oder gi holze oder fü händ frech wia d'Wanza om en Urlaub iig'gee ond sönd abgafahre. Z'letscht am End han i tenkt, wenn gad no ii ond de Oberlüttenant ond de Hopme samt dem Mejer ond dem Oberst do bliibid, chäm i de ganz Tag nomme of 'em Defiliera usa ond ha au a=m=ene Grund noigstudiert för en Urlaub. Aber säb das mer dehäm de Ofa zämmekeit sei oder das i no för mini Köngeli mös i=emda ond de Hennefall usemiste oder das mini Väsi krank sei, ha=n i äba nöd könne vorbrünge. Do bin i ganz oog'rechnet för zwee Tag zom Herdöpfelschelle ond Rafimale i d' Ruch i alkomidiert worde. Aber wil 's do grad afe=n a chäzzerfch



Theodor Frey

St. Gallen

Multergasse :: zur goldenen Schere
empfiehlt höflich

in guter Qualität und preiswürdig

Leintücher / Bett- und Tischzeug

Hand- und Küchentücher, Frottierwaren, Taschentücher, Damen= Wäsche (einfach und elegant), Baumwollwaren aller Art, Tee= gedecke, Kaffeetücher, Herren=Wäsche, Herren=Hemden nach Maß
Konz. Niederlage der Dr. Cahmann Wäsche für Herren, Damen und Kinder.

Töchter- und Braut=Ausstattungen.

— Mitglied des Rabatt=Sparvereins. —

Hans Steininger
Patent. Rechtsagent, Rorschach

Inkass., Vertretung in Konkursen, Liquidationen, Liegenschafts-Verwaltungen.

An- und Verkauf von Liegenschaften. — Für Käufer kostenfrei. Stets Käufer und Kaufsobjekte angemeldet.



Vertreter der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
(Alte Leipziger)

aamächelis leilis Heumetterli g'gee häd, isch es mer gottser-
bärmli vertläädet i dem Loch onne ond i bi glich wieder e
Seelzni gsee mia en iigspeerte Reuder im Horni. Do isch es
meer denn grad g'lege cho, das i no so en fuule Schlaampi
verwötscht ha, wo-n i min Erger an em ha chöne uusloo.
Ob de Chuchi obe ischt en Soldat k'hocket ond het de ganz
Tag suuber ond glatt nüz anders tua as a-m-ene Bild vo
öserem Rantonementsdorf ommegmolet. Da Bild ischt de
frili tonders leig gsee met de Hüüfer ond em Wald ond
de Berg ekättera, aber i ha dem Moler nüntisdeh gät:
„So Du fuule Tröönzi, moscht du enaard nüd exerziere?
Nüd vergebes trüest Du aso im Milidär ond choost dehär
wia-n-e lebti Bluedworscht. Wenn ez doch de Tschingg
chuom ond me nünt andersch hett as a Battalio dera Tölge-
sprüger. So da guob a heiteri Liferi z' Ova Spin obe, do
wäred mer pogt ond gstrählet. Aber
äbä, me mos es
gad verstoh aa-
z'gattege. I määne
i well gad au no
wädli gi säge i mös
of de Stell hää, i
mös för's Batter-
land no de Zettel
uuswäbe, i machi
do nomme gad alää
de Lauder, hetocht
en Narre jowolle.
Aebä fös bin i
wacker ond brav
met d'r z'frede,
nünt för uuguet ond
mach gad, daß d'r
de Speck nöd uus-
rennt bim Werch!“



Schweizerische Grenzbesetzung: General Wille mit unsern Toggenburger Soldaten.
Phot. Hermann Raiser jun., Hotel Anker.

Änähdrifghondert Meter höch ui!

Am ääne Tag, wo vo zwäähondert Maa vo de Rom-
panii gad no vierzg doogstande fünd, häd de Hopme gät:
„Mached liadti Bepackig ond nehnd wacker Proviant met,
hüt gid's a Bergtour!“ „Meh as äbä“, hām-mer tenkt,
„Wenn ösere Hopme uus ond droß gohd, göm-mer au met
ond guongs bis i's Napolitanisch abi oder gär zo de Zulu-
kafer!“ A halb Stond spöter füm-mer scho hender em her
'kreslet wia-n a Schar Bohe dem Batter noi de Berg uuf,
all än hender em ääne. Bis a Jose ond HEMP hām-mer
ale Liberement of de Boggel ui bbonda, gad e Gamelle voll
Wasser zom Abkoche häd en jetwedere möse i de Hand
de glich Berg wieder ui träge wo 's vorane aig'ronne ischt.
Mer händ ehrber gschwigt ond pfnäästet, deför ha-n i am

fäba Tägli emol mit guetem Gwöffe chöne z'frede see met
mer selber. Om alls Liiüfels ha-n i z'oberist in'n Spiz ui
wela ond hett nöd om hondert Böscheli abg'gee! Wo-n i's
do aber erbochet kha ha, han i gmäänt wia Rooschi ond an
Juug abloh wie-n-i jet zwanzg Johre kän me abloh ha.
Of dr andere Site ai han i, fäb mos i offe zuegee, nomme
asa wohl gmäänt. Mer händ äfach nöz andersch vor ös
kha as a paar Stää zom si draa hebe ond a uumächtigs
schuulis Loch, daß 's äm fascht gschwonde ischt. Deperemol
bin i met de Hende a-me-n-e Felse k'hanget, wia en Schelm
an-ere Dachpfättere obe — jechter=vo=ond=oo — wenn da
mi Annababeli dehäm hett möse aaluege. Of äamol ischt di
ganz Karawane still gstande, wil's k'häse häd, de Ober-
lüttenant, wo üsere Fiihrer gsee ischt, mös met sim Bickel
Stäffel i 's Jis ine schloo. Do bin i grad off ere soa Nase

of khocket ond ha
mini Bää of beid
Site ai lampe loo
ond ha nomme
förschi ond hender-
schü könne ond ha
i dere Situazio a
ganz gschlagni
Stond wie en afri-
kanische Delgög
möse aakläbe ond
ufpasse, das mer mi
Klepfschitt ond
d'Wöschkomode
ond de Kriegshuet
nöd is Loch ai
'kolderet fünd. Am
wildeste häds mi
gmacht, das di an-
dere all no zäuerle
ond juugze händ

möge, mer isch es will's der Liebi nomme drom gsee. —
„Ehr strolage Hellnarre, ehr lezgfederete, wenn ehr gad
emol d'Schnorre bhalte chöntid!“ han i g'rüest, aber
diä Tondere händ mi all gad no uusg'lachet. Do häd denn
äbä eso en Galböri, wo all no häd wela ufeshaa, os baar
Deberstelligi fin Grend a-m-ene Stää aagschlage ond do han i
gad au nöd räß Verbärmft met em kha ond han em's au
pättsch ufe gät: Wo wegs de Gschüdi sei er goppel nüd
Gmäändrot worde, fös wör er si a finer tönnfte Stell a
chli besser i Obadht neh ond nüd an Staä för e Kopfsküffi
aaluege, er kenni jo nüd emol e Rueh ond en Gaaltli von-
enand ond mös denn dihäm nöd wieder wela d'Weber im
Stüürfueß ui ond d' Fabrikante abatue ond überhopt, eso
en Aemeschluuper mös mi nöd kögle, i hei no allemil hondert
Rappe för de Franke zahlt ond jeb hei i ekättera ekättera.

Gottfried Hänggi - Dachdecker

Feuerwehrstr. 24 Rorschach Feuerwehrstr. 24

BEDACHUNGEN ALLER ART / FASSADEN-
VERKLEIDUNGEN IN ETERNIT U. SCHINDELN
REPARATUREN

Prompte und tadellose Arbeit wird zugesichert

Buchbinderei J. G. Tanner Cartonnage

St. Gallerstr. 7a Rorschach St. Gallerstr. 7a

Pressvergolde-Anstalt :: Paginier- und Perforierarbeiten
Musterkarten :: Einrahmen und Reinigen von Bildern
Zivile Preise

Do isch es denn a begli stiller worde ond bald isch es wie-
der förschji g'gange ond wo mer öseri Gnägi z'letscht am End
ohni Dogfell donne kha händ, ischt 's Öigere wieder aag'gange.
Im Dörfli onne hümmer no e Schöppli töre neh ond sönd
denn z'Obed spot met de Bah no ganz häägfahre. Wom-
mer aber dehäm is Dorf iigmarschiert sönd, ischt öfere
Hopme a de Stroß gstande ond mer händ em zom Dank
en Takttschritt gmacht, daß d' Feeschter i de ganze Nooch-
berschaft gad e so gschäderet händ. Jää, jäb mos i scho
säge, mer händ halt äfach en ganz an usnahm leiige Hopme
ond au en ganz en tolle Oberlüttenant ond jäb hümmer.
Wenn's au streng im Dienst sönd, so ischt jäb nöd meh
as i de Örnig. Aber da sönd au no Öffizier, wo äm för
Manna aluegid ond nöd gad för Schuelerbobe. De Hopme
hät zo üs gsät: „Ehr händ scho so menge Dienst gmacht,
das ehr wössid wa de Bruuch ischt im Dienst. I säge
drom nomme alls wieder wa-me-n-eu scho in de Regruute-
schuel gsät häd ond mache kä Gänggelizüüg meh mit eu.
Wemmer aber Dienst händ, so schaffed mer rächt! Deb
denn ii oder en Önderoffizier oder en Öfreite an Befehl
geed — da ischt ganz ää Ding. Befehl ischt Befehl. I
wäß, das ehr schneidig schaffe könid, wenn ehr wend, es
hanget also gad vo eu ab, öb ehr an flotte Dienst händ
oder an langwilige.“ Öf da hee hām=mer üs denn äbä
zämna gno, wenn's droff ond draa cho ischt, mer hettid's
bigoft nüd wela a de Red ha, das mer met de Johre
menderi Soldate anstatt besseri worde wärid.

Zimmerverlese.

Öfere Zimmerscheff vo öferem Dachbode ischt en ganz
solide gsee. Vor de Achte ischt überhopt kän dehäm gse
as öppe=n-än wo häd möse Strohhaln biige oder wo de
Frau si Wöschli häägschickt hed ond ebe de Korporal, wo
of finer alte Britsche ommeg'läge ischt. Denn hed er si
Notizbüechli före zoge ond gstudiert ond grechnet, wese
vo fine sößg Schöf enaard do si mösid ond häd si g'ergeret,
das er nöd au häd köne be fine Kamerade im öndere Stock
i de orientälische Better mit de siebefarbige, plegete Deckene
ligge. Jää äba, jäb mos i scho säge, en ardligi Familie
hed er scho kha. Aber alle Respekt vor em, er häd äfach
nöd abg'gee, bis au die Schwärhörige a Sach gmacht händ
wie=n er's häd wela ha. Im säbe Stück han i em Korpo-
ral om ond om möse rächt gee. Ma chönt sie vil Aerbet
ond Verdroß erspäre, wenn's nüd all a par dere fuule

Strohler omme het wo all's Säge suber ond glatt nünt nögt,
da sönd äbä disebe, wo's dehäm au johr=ii johr=uus us-
sieht wie innere Grömpelchammere.

Wenn denn öpe änn om der ää iig'rockt ischt, ischt
's Schnättere ond Verzelle aag'gange. Do händ allzämme
dörenand 's Wort gfühert, vom Most wo f' übercho händ,
vom Generalmarsch wo's melawäg i de Nacht gäb, vo de
Zernezer Buure, wo erscht am Morge am sibni gönd gi
heue ond de Mist äfa liederlege Zügs gad im Acker uf
an en Hufte tönd anstatt verzettid, vo de Diplomate ond
große Herre wo am Krieg d'schold sönd, vo de Stöck wo f'
bem Jasse gwese händ ond wia me äfange ganz häserig
werdi vo dem ewige Namelde. De Hansjokeb öf em
Schönegrund häd a fine geele Schögeknöpf omme poht
wil f' all Tag schwarz aag'loffe sönd ond häd derzue verzellt,
hüt hei-em bim Regimentsquartier än vom Etab grüest:
„He Füsilier, losid Füsilier!“ er aber hei en andere de Lauf-
bob mache lo ond tenkt: „I bi kän Füsilier, i bi en Schöb,
da god mi melawäg nünt aa!“ Ond de Kelleberger im
Guggebüchel häd öf sim Strohnächt use äfa korzebergerisch
ond tugadhaft vom Späre prediget ond gsät: „Äbä jäb
mos i scho säge, de Krieg häd glich menge glehrt huuse
ond afach läbä. Wenn ii emol haa chom, vermach i alls
zämme samt de Scholde de Gmaand ond schloofe im Tenn
onne. Ond wen i no e mol hürote wuor, guong i nöd
z'lieb omme Bhuusfig uus, i lueßt afach a Balla Stroh
koo. Und Teller bruucht me enaard au kani meh, mer
essid afach us de Gamelle use ond för de Tisch nuomed
mer d'Fuettertrocke oder a omkehrti Tummibääre.“

Gege di halbi Zehni ischt denn de Grampöhl scho erger
worde. D'Liebhaber vom Beltliner sönd denn afange iigrockt,
di saftigste Schnöögge händ f' denn afange verzellt ond
's Zäuerle, Singe, Mulörgele ond Tanze ischt aag'gange. Korz-
om, me häd afange köri de Hond abloh. Denn ischt zmol
de Korporal vo de Britsche abagfahre ond häd „Achtung“
bisohle ond mit Auge wia aachooone Zondel ommeg'lueget bis
si kän me gmugt häd. Er häd erscht fini Kontrollnum-
mere abaglase, wenn ganz a-n andächtigi, fürligi Stilli wie
in ere Cherächä vorhande gsee ischt. Kumm ischt de Appell
aber fertig gsee ond de Korporal of de Rapport, so ischt
de Züüfel wieder aag'gange.

Gege di Zehni häd si denn aber glich än om der ää
önder fini Decki verkroche ond ischt vertruickt. Me häd
d'Liechter bis a ääs usglösch ond hed denand no e chli

Wilhelm Bremer's Erben

Hauptstrasse 32, Rorschach Paul Faber's Nachfolger vis-à-vis dem Rathaus

Spielwaren in grösser Auswahl. Leiterwagen, Kindermöbel,
Schliffen :-: Haushaltungs- und Luxus-Artikel. Spiegel, Korb-
waren, Liegesühle :-: Reise-Artikel und Lederwaren. Reise-
taschen, Damentaschen, Reisekoffer :-: Schirme und Spazier-
stöcke :-: Reise-Andenken, Fischereigeräte

Stroh gftohle, bis en jede a leigs Nest k'ha häd ond häd aag'fange de nöchste Tagwacht zuepfnuuse. Gad emol han i no khört wia de Gmües-Lutg z'Nacht am Zwölfi die halb Gfellschaft verweckt häd met sim tomme Rüese: „Schöni Bohne, Herdöpfel, Röhl! Frau, bruuched Ehr ka Röhl!“

Zom Abschied.

Graad öfere Zog ischt för öppe vierzehe Tag of de öferist Poste a di östrichisch Grenze dirigiert worde. I bi met em Korporal ond em Gfreite ond no vier Maa imme-ne ablegne aber tonders leiige Vergläli henne gsee ond ha's dei usnahm guet troffe. Mer händ zwor viel Wachstoh möse am Tag ond i de Nacht ond de Korporal häd druf glueget wie en Häftlimacher, das me jo nie us de Rolle keii ond 's Gwehr nöd för a Mistgable aaluegi. Sös aber hām-mer Herraleba k'ha ond d' Frau Fiiürstää, öferi Soldatemuetter, ond 's Anettli händ es z'lieb tua was f' händ chöne. Wemme gfrede häd,

häd me gad grüest:
„Anettli, no en Schreeg-marsch!“ ond denn isch si gsprunge ond häd am a Wachhölberli oder an Enzia 'brocht, wo am wieder of d' Bää gholfä häd. Am Obed söm-mer bi me-ne

Gläslä Beltliner asa gmüetli zämme k'hocket ond händ iis alti Bäre-gschichte verzelle lo, tischgeriert ond zäuerlet ond g'jasset ond g'mulörgelet ond met de Frau Fiiürstää oder em Anettli a Länzli gmacht. Am Tag händ zwee Maa metenand möse vom Morge bis zom Zuenachte of Vorposte sto inere Alp obe, wo d'Füz ond d'Hafe denand „Guet Nacht“ gsät händ. Wenn nüd no en Schöffer omme gfe wär, wo vo uralte Polenta glebt ond in ere busällige Hütte of eme Laubhuffe gschloose häd, wärid mer dei obe fascht vergrauet vor Lengwiligi. Dänn hām-mer asange för d'Rorzwil Gwehrgriff gmacht ond de Taktischritt ond de Karpathemarsch

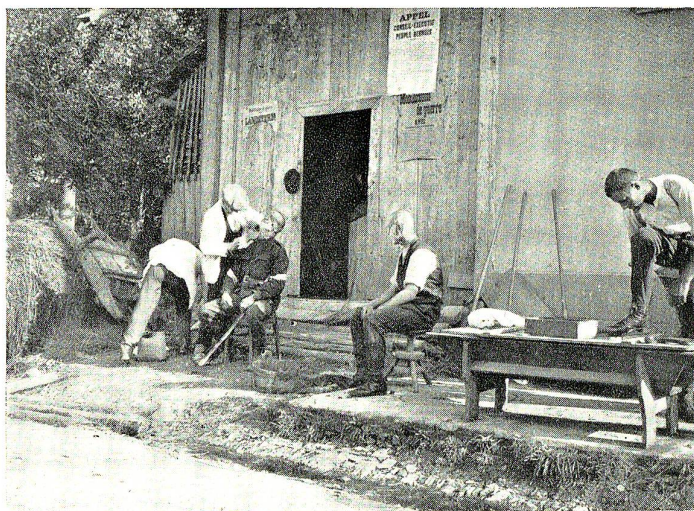
g'liebt ond vorenand defiliert ond denand aagschnauzt, das es gad en Nard kha häd.

De Korporal ond de Gfreit aber sönd asa i d'Berg vernarret gfe, das 's ämol der ää ond denn wieder de ander vom Morge früeh bis z'Nacht näbe dobe ommekäzzeret ischt. Denn sönd's aade ganz häshüngerer wie d'Tröschler häächo ond händ gmäänt, wia wenn f' 's große Hond's Götli worde wärid ond händ am ääne Morge scho wieder d'Nase gege alli Bergspiz ui k'hebet ond e neu Kletterete usgsinnet.

Am letschte Obed, wo's k'hääfe häd, me werdi mörnderis abglöst, ischt de Korporal ganz alää amene Räa obe k'hocket ond häd d' Berg aag'lueget, wo i de Obedsonn asa schö doo-gschande sönd, ond 's Wasser ischt em fascht d'Bagge=n-ab g'loffe. „Log“, häd er droff ai zom-mer gsät, „chast mi ez uus-lache, aber i ka nüd anderscht. Wenn d' ase=n-e Zitlang met de Berg zämmegläbt häsch, so wachsid f' der wia gueti Fründ a's Herz ani. Wenn d' asange ase sicher do obe ommelauffcht

wia i dinner Stobe de-häm, denn werd's d'r a lengeri wöhler do obe, denn merkscht erscht, das en rächte Soldat enaard über-all döre cha wo=n er will, ond denn siehst erscht ii, wa en Maa do obe wert ischt. Nabis im Brodsack zom Gnage ond e guets Gwehr — ond du bischt do obe nöd z'bodige ond nöd z'baschge, chuom wer well. Drom mos i dia Berg no emol aaluege, wia f' meer zom Abschied eren schönste Staad aag'lait händ, Mantel ond Chappa os rotgöldegem

Sonneschii, grad meer z'Ehre, wia wenn f' säge weltid: Läh wohl, gäll chast di fascht nüd trenne! Aber bis no z'frede, mer bliibid wa mer sönd: Schwizerberg sit alter Zitt ond i alli Zitte! Da ischt öferi Freud ond öfere Stolz. Wenn iis aber an dia Freud will neh, nöd woher, denn choost wieder zo iis uhe ond denn stööm-mer z'erscht no hantli zämme ond wehrid iis. Worsch globe!“



Schweiz. Grenzbefestigung: Soldaten beim Coiffeur.

Hans Forrer

Neben dem Hafenbahnhof - Hauptstrasse 54

Rorschach



Feine Papeterie

und

Photo-Handlung

Carl Studerus

Thurgauerstr. 16 :: Rorschach

Flaschnerei — Installations-Geschäft
mech. Kupferschmiede

Bauarbeiten

Waschherde und Waschtröge

Closet-Anlagen

Mech. Reparaturwerkstätte. :: Telephon 261



Eine Nähmaschine **SINGER**

Neues Modell ist ohne Zweifel ein **nützliches** u. **angenehmes Festgeschenk**

Welt-Ausstellungen in Paris, St. Louis, Mailand, Brüssel, Turin, Panama:
GRANDS PRIX, die höchsten erteilten Auszeichnungen.

Ein unwiderlegbarer Beweis der vorzüglichen Qualität der **Singer-Nähmaschinen**

Die neuesten Verbesserungen. Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Compagnie Singer: St. Gallen
Börtenplatz/Schmiedgasse

J.&F.KLAUS

Hauptstr. 25 Rorschach Hauptstr. 25

Glas und Porzellan :: Korb- und
Bürstenwaren :: Türvorlagen :: Haus-
und Küchenartikel

Sie brauchen
nur auf die Marke
„Drei - Fische“

zu achten, um beim Einkauf auch wirklich
Egloff's Eierleigwaren
zu erhalten! Bestes Rohmaterial & sorg-
fältige Verarbeitung verbürgen für
Vorzügliche Qualität.
Leigwarenfabrik-Egloff & Co.
* Rorschach *

TEUTONIA

VERSICHERUNGS = AKTIEN = GESELLSCHAFT IN LEIPZIG

GEGRÜNDET 1852

VERMÖGENSBESTAND... 190 MILLIONEN FRANCS

VERSICHERUNGSBESTAND 500 MILLIONEN FRANCS

Die tatsächlich an die Lebensversicherten verteilte Dividende betrug nach Plan A in den Jahren

1906	1907/08	1909/12	1913/15
25%	27%	30%	32%

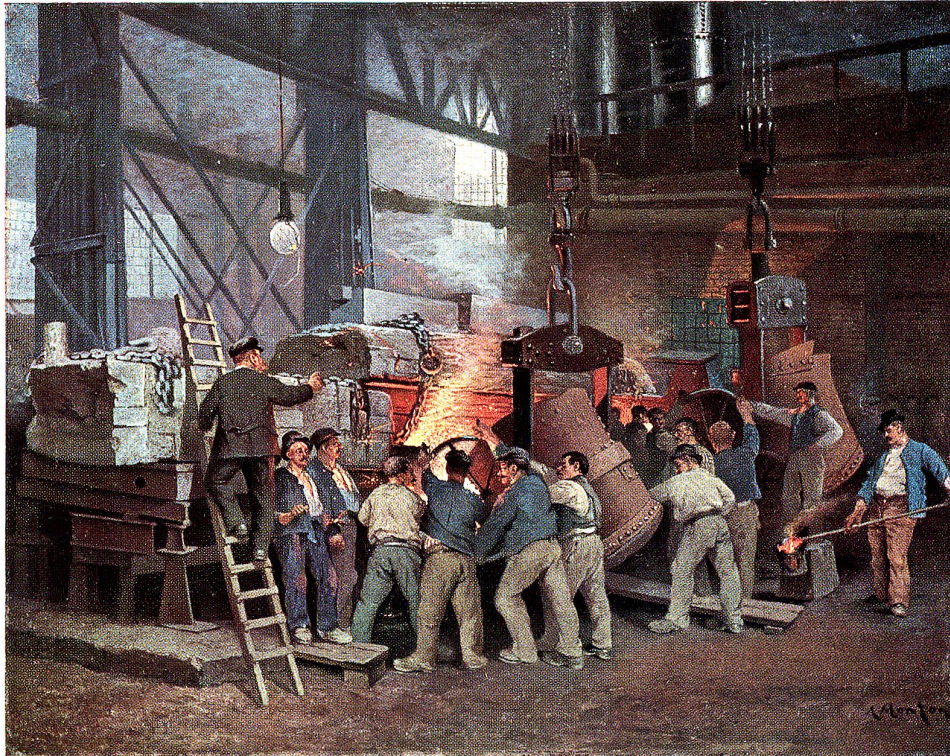
1916 gelangen abermals 32% zur Auszahlung an unsere Versicherten.

Die vorsichtige Verwaltung der Gesellschaft hat sich in dieser schweren Zeit glänzend bewährt.
Die Teutonia schließt Lebens-, Aussteuer-, Sterbekassen-, Kinder- und Unfallversicherungen ab.

Zu jeder nähern Auskunft empfiehlt sich

Die Generalagentur in Rorschach: Dr. J. BALDEGGER.

N.B. Agenten werden überall in der Ostschweiz zu günstigen Bedingungen gesucht.



Eisengiesserei.

Vierfarbendruck, ausgeführt von der Buchdruckerei *E. Löpfe-Benz*, Rorschach.

Ätzung von *Brend'amour, Simhart & Co.*, München.